

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der COVER.ART

Stand: 09.2025

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- 1.1. Diese AGB gelten für Verträge über (a) die Lieferung von Folien (Kaufvertrag) und (b) die Montage/Verklebung von Folien (Werkleistung i.S.d. §§ 631 ff. BGB; nachfolgend „Werkleistung“).
- 1.2. Verbraucher ist jede Person i.S.d. § 13 BGB, Unternehmer i.S.d. § 14 BGB.
- 1.3. Entgegenstehende oder abweichende AGB des Auftraggebers gelten nur bei ausdrücklicher Zustimmung in Textform.
- 1.4. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und bedürfen mindestens der Textform.

2. Leistungen, Beschaffenheit, Muster

- 2.1. Der Auftragnehmer COVER.ART bietet den Verkauf von Folien sowie Werkleistungen (Zuschnitt, Vorbereitung, fachgerechte Verklebung/Installation) für Möbel, Innenräume und vergleichbare Oberflächen.
- 2.2. Art und Umfang ergeben sich aus Angebot/Auftragsbestätigung und ggf. Leistungsbeschreibung/Aufmaßprotokoll.
- 2.3. Geringfügige, technisch unvermeidbare Abweichungen in Farbe, Struktur, Glanzgrad oder Haptik – insbesondere zwischen Mustern und Lieferung – sind zumutbar und stellen keinen Mangel dar, sofern die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigt ist.
- 2.4. Chargen- bzw. Produktionsunterschiede können zu leichten optischen Abweichungen führen; für ein einheitliches Erscheinungsbild wird eine zusammenhängende Bestellung empfohlen.

3. Angebote, Vertragsschluss, Unterlagen

- 3.1. Angebote sind freibleibend. Angebote können nach Art, Umfang und Liefermenge entsprechend dem Wunsch des Auftraggebers angepasst werden.
- 3.2. Der Auftraggeber nimmt das Angebot an, indem er den Auftrag unterzeichnet und in Textform (z.B. per E-Mail) an den Auftragnehmer zurücksendet. Der Vertrag kommt durch die Auftragsbestätigung in Textform oder durch den Beginn der Ausführung zustande.
- 3.3. Technische Unterlagen und/oder Zeichnungen sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich angegeben ist; Rechte hieran verbleiben beim Auftragnehmer.

4. Preise, Nebenkosten, Anzahlungen

- 4.1. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.
- 4.2. Zusatzaufwände (Anfahrt, Park-/Hebekosten, Demontage/Montage von Anbauteilen, Untergrundvorbereitungen über reine Reinigung hinaus) sind gesondert zu vergüten, sofern nicht pauschal vereinbart.
- 4.3. Abweichungen im verbindlichen Aufmaß führen zu Mengen- sowie Preisanpassungen gemäß vereinbarten Einheitspreisen des Angebots.
- 4.4. Bei Aufträgen über € 1.000 kann eine Anzahlung bis 50 Prozent verlangt werden; bei Werkleistungen sind Abschläge nach § 632a BGB zulässig.

5. Zahlung, Fälligkeit, Aufrechnung/Zurückbehaltung

- 5.1. Gekaufte Waren sind sofort bei Lieferung bzw. Übergabe zur Zahlung fällig, Werkleistungen nach Abnahme (s. Ziff. 8 der AGB). Teilrechnungen für in sich abgeschlossene Teilleistungen sind zulässig.
- 5.2. Der Auftraggeber kann gegenüber Ansprüchen des Auftragnehmers mit eigenen Forderungen nur aufrechnen, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind, oder diese in einem engen Gegenseitigkeitsverhältnis zu der Forderung des Auftragnehmers stehen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist er ebenfalls nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6. Mitwirkungspflichten, Untergrund, Zugang

- 6.1. Der Auftraggeber stellt sicher, dass die zu bearbeitenden Flächen frei zugänglich, tragfähig, sauber, trocken, staub- und fettfrei sowie silikonfrei sind. Vorarbeiten (Spachteln, Schleifen, Grundieren) sind seitens des Auftraggebers zu erbringen, sofern die Vorarbeiten nicht zusätzlich beim Auftragnehmer beauftragt sind.
- 6.2. Vom Auftraggeber sind Strom, ausreichende Beleuchtung, geeignete Raumtemperatur/-feuchte und ein staubarmer Arbeitsbereich bereitzustellen.
- 6.3. Der Auftraggeber stellt sicher, dass keine Rechte Dritter (z. B. Vermieter, Eigentümergemeinschaft) der Leistungserbringung des Auftragnehmers entgegenstehen.
- 6.4. Mehraufwände und/oder Schäden aufgrund ungeeigneter Untergründe, verdeckter Mängel, fehlender Genehmigungen oder terminlicher Verzögerungen aus der Sphäre des Auftraggebers sind gesondert zu vergüten; notwendige Zusatzleistungen gelten insoweit als beauftragt.

7. Termine, Ausführung, Höhere Gewalt

- 7.1. Fristen sind nur verbindlich, wenn ausdrücklich als verbindlich vereinbart.
- 7.2. Höhere Gewalt und unvorhersehbare, unverschuldete Hindernisse (z. B. Lieferengpässe, behördliche Maßnahmen, Pandemien) verlängern Fristen um die Dauer der Störung zuzüglich einer angemessenen Wiederanlaufzeit.
- 7.3. Bei Verzug kann der Auftraggeber nach angemessener Nachfrist von dem Vertrag zurücktreten. Schadensersatz richten sich nach Ziff. 12 dieser AGB.

8. Abnahme (nur Werkleistungen)

- 8.1. Werkleistungen bedürfen der Abnahme; sie kann formlos erfolgen.
- 8.2. Die Abnahme darf wegen nur unwesentlicher Mängel nicht verweigert werden.
- 8.3. Nimmt der Auftraggeber die vom Auftragnehmer im Wesentlichen mangelfrei fertig gestellten Leistungen trotz eines entsprechenden Verlangens nicht ab, erfolgt die Abnahme konkludent durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme des Werks oder durch ein sonstiges Verhalten des Auftraggebers, aus dem sich die Anerkennung der Leistung als im Wesentlichen vertragsgerecht entnehmen lässt.
- 8.4. Auf Verlangen sind in sich abgeschlossene Teile der Leistung besonders abzunehmen (Teilleistungen).
- 8.5. Festgestellte Mängel werden in angemessener Frist nachgebessert. Sowohl die Mängel als auch die Abnahme der Nachbesserung sind zu protokollieren.

9. Gefahrübergang, Versand

- 9.1. Der Gefahrübergang bei gekauften Waren erfolgt bei Verbrauchern mit Übergabe bzw. Lieferung, bei Unternehmern mit Auslieferung an die Transportperson.
- 9.2. Bei Werkleistungen geht die Gefahr mit der Abnahme auf den Auftraggeber über.

10. Eigentumsvorbehalt

- 10.1. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.
- 10.2. Gegenüber Unternehmern gilt der verlängerte Eigentumsvorbehalt nebst Vorausabtretung der Weiterveräußerungsforderung in Höhe des Rechnungswerts.

11. Gewährleistung/Mängelrechte

- 11.1. Es gelten die gesetzlichen Rechte des Kauf- bzw. des Werkvertragsrechts, sofern nachstehend nicht ein anderes bestimmt ist.
- 11.2. Bei einem Kaufvertrag beträgt die Gewährleistungsfrist ab Lieferung bzw. Übergabe für Verbraucher 24 Monate und für Unternehmer 12; § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB bleibt unberührt. Für Unternehmer besteht zudem eine Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nach § 377 HGB.
- 11.3. Erbringt der Auftragnehmer eine Werkleistung, beträgt die Gewährleistungsfrist für Verbraucher 24 Monate, für Unternehmer 12 Monate, jeweils ab Abnahme des Werks; § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB bleibt unberührt.

- 11.4. Ausgeschlossen von Gewährleistungsrechten sind natürliche Abnutzung sowie Schäden durch unsachgemäße Behandlung, Reinigung, chemische Einflüsse, übermäßige Feuchte, Hitze oder Kälte, UV-bedingte Farbveränderungen oder nachträgliche mechanische Beschädigungen. Unberührt bleiben in Textform zugesagte Beschaffenheitsgarantien und bereits bei Gefahrübergang bzw. Abnahme vorliegende Mängel.
- 11.5. Der Auftragnehmer kann seiner Wahl zunächst Nacherfüllung durch Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung bzw. Neuherstellung des Werkes leisten.

12. Haftung

- 12.1 Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Auftragnehmers, seiner gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.
- 12.2 Bei einfach fahrlässigen Pflichtverletzungen haftet der Auftragnehmer – außer in den Fällen der Ziff. 12.1 – nur für vertragstypische, vorhersehbare Schäden und nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Im Übrigen ist die Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen. § 309 Nr. 7 und 8 BGB bleiben unberührt.

13. Widerrufsrecht für Verbraucher

- 13.1. Bei Fernabsatz- oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen besteht das gesetzliche Widerrufsrecht. Die Widerrufsbelehrung inkl. Muster-Formular ist gesondert abrufbar unter www.cover-art-folierung.de.
- 13.2. Kein Widerrufsrecht besteht bei Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl maßgeblich ist bzw. die eindeutig kundenspezifisch zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB).
- 13.3. Bei Werkleistungen erlischt das Widerrufsrechts des Auftragnehmers auch, wenn die Leistung vollständig erbracht wurde, nachdem der Verbraucher ausdrücklich dem Beginn der Arbeiten vor Ablauf der Widerrufsfrist zugestimmt und seine Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat. Bei einem Widerruf nach Leistungsbeginn ist Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung zu zahlen. Die Verbrauchererklärung über Beginn der Arbeiten vor Ablauf der Widerrufsfrist ist unter www.cover-art-folierung.de abrufbar.

14. Datenschutz

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten zur Vertragserfüllung und sowie - bei Einwilligung - zu Marketingzwecken. Einzelheiten, insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Speicherdauer und Betroffenenrechten, ergeben sich aus der Datenschutzerklärung unter www.cover-art-folierung.de.

15. Nutzung von Referenzbildern

Foto-/Videoaufnahmen dürfen zu Referenzzwecken mit vorheriger Einwilligung erstellt werden; bei Unternehmern gilt Einwilligung als erteilt, sofern durch das Unternehmen nicht bis zur Abnahme in Textform widersprochen wird. Persönlichkeits- und/oder Kennzeichenrechte werden durch den Auftragnehmer jederzeit gewahrt.

16. Subunternehmer

Der Auftragnehmer darf geeignete Subunternehmer einsetzen. Gegenüber dem Auftraggeber bleibt er unverändert verantwortlicher Vertragspartner.

17. Verbraucherstreitbeilegung

Der Auftragnehmer ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, sofern keine gesetzliche Pflicht besteht.

18. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Vertragssprache

- 18.1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) als vereinbart.

18.2. Erfüllungsort ist – soweit zulässig – Sitz des Auftragnehmers.

18.3. Ist der Auftraggeber Kaufmann oder handelt er als Unternehmer, ist – vorbehaltlich zwingender Gerichtsstände – Hünfeld ausschließlicher Gerichtsstand. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

19. Salvatorische Klausel

19.1 Sollte eine Bestimmung des Vertrags oder dieser AGB unwirksam sein oder werden, oder sollten diese eine Regelungslücke enthalten, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt.

19.2 Änderungen des Vertrags oder seiner Bestandteile bedürfen der Textform. Dies gilt auch für eine Änderung der Klausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht für Verbraucher

Sie haben das Recht, binnen **vierzehn Tagen** ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage

- **bei Werkleistungen (Montage/Installation):** ab dem Tag des Vertragsschlusses.
- **bei Waren (Folienlieferung):** ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen haben.
 - Haben Sie mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt und werden diese getrennt geliefert, beginnt die Frist ab dem Tag, an dem die letzte Ware in Besitz genommen wurde.
 - Bei Teilsendungen oder Stücklieferungen beginnt die Frist ab dem Tag, an dem die letzte Teilsendung/Stücklieferung in Besitz genommen wurde.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns **COVER.ART, Königstr. 35, 36151 Burghaun, E-Mail: info@cover-art.org** mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website unter www.cover-art-folierung.de elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur

Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Besonderheiten bei Werkleistungen (Montage/Verklebung)

Haben Sie verlangt, dass wir mit der Ausführung der Werkleistung während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Leistungen entspricht.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts bei Werkleistungen

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn wir die Werkleistung vollständig erbracht haben, nachdem Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Ausschluss des Widerrufsrechts bei bestimmten Waren

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen über die Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch Sie maßgeblich ist oder die eindeutig auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind (z. B. individuell zugeschnittene Folien nach Maß).

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An

COVER.ART, Königstr. 35, 36151 Burghaun, E-Mail: info@cover-art.org

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns () abgeschlossenen Vertrag über den **Kauf der folgenden Waren () die Erbringung der folgenden Werkleistung ()**

— Bestellt am ()/erhalten am (): _____

— Name des/der Verbraucher(s): _____

— Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

_____ Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Hinweise für die Umsetzung (nicht Teil der Belehrung)

Verbrauchererklärung über Beginn der Arbeiten vor Ablauf der Widerrufsfrist

Hiermit bestätige ich (Name des Verbrauchers), dass ich

1. darüber belehrt wurde, dass mir ein 14-tägiges Widerrufsrecht zusteht. Eine entsprechende Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular wurden mir ausgehändigt.
2. ausdrücklich zustimme, dass die beauftragten Arbeiten vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen.
3. darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass ich mein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliere.

4. für den Fall, dass ich vor vollständiger Vertragserfüllung den Vertrag widerrufe, für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen einen Wertersatz zu leisten habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Verbrauchers